



BAD  
LIEBENZELL

# STADTBOTE

AMTSBLATT DER STADT BAD LIEBENZELL

Freitag, den 15. Februar 2019 • Nr. 7

Diese Ausgabe erscheint auch online



## Backkurs und offenes Backen im Möttlinger Backhaus



### Termine

#### Backkurs:

Fr, 22.02.2019 ab 17:00 Uhr

#### Offenes Backen:

Sa, 23.02.2019 von 11:00 - 14:00 Uhr

**Weitere Informationen  
gibt es im Innenteil!**



#### ANMELDUNG:

Tel. 07052 3484, E-Mail: [heeskensbl@yahoo.de](mailto:heeskensbl@yahoo.de) oder direkt im  
Bioladen Möttlingen (Blumhardtstraße 5)

**BEREITSCHAFTS-  
DIENSTE****Notruf:**

Notarzt, Rettungsdienst	112
Feuerwehr	112
Polizei	110
DRK (Rettungsleitstelle)	07051 19222
Kreis Krankenhaus Calw	07051 140
Polizei-posten	
Bad Liebenzell	07052 1333
oder	07051 161-247

**Ärztlicher****Bereitschaftsdienst****Montag bis Donnerstag**

für den Bereich Bad Liebenzell und Teilorte, erreichbar über die Rufnummer für den organisierten Bereitschaftsdienst. Anrufe der Patienten werden über die Telefonnummer **116 117** (wie am Wochenende) zu den jeweiligen Dienstzeiten an den diensthabenden Arzt weitergeleitet. In den sprechstundenfreien Zeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils 18 bis 8 Uhr Folgetag, Mittwoch ab 13 Uhr bis 8 Uhr Folgetag und Freitag, 16 Uhr und ganzes Wochenende bis Montag, 8 Uhr

**Feiertage**

Vorabend Feiertag, 18:00 Uhr, bis Folgetag Feiertag, 08:00 Uhr, für Bad Liebenzell und die Stadtteile Beinberg, Maisenbach-Zainen, Möttlingen, Unterlengenhartd, Monakam, Unterhaugstett

Telefonische Anmeldung über einheitliches Call-Center-Telefon-Nr. **116 117**

**Kinderärztlicher****Bereitschaftsdienst**

Telefonnummer **01805 19292-160**

Montag bis Donnerstag

ab jeweils 19 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr

**Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche am Krankenhaus Freudenstadt**

Außerhalb der Öffnungszeiten der Arztpraxen und am Wochenende und an Feiertagen: Von 9 - 15 Uhr ohne Voranmeldung  
Kinderärztlicher Notdienst Pforzheim, Tel. 07231 969 2969

Öffnungszeiten: Mittwoch 15:00 - 20:00 Uhr, Freitag 15:00 - 20:00 Uhr, Wochenende und Feiertage 08:00 - 20:00 Uhr, ab 20:00 Uhr wenden Sie sich bitte an die Kinderklinik Pforzheim, Tel. 07231 9690

**Augenärztlicher****Bereitschaftsdienst**

für Bad Liebenzell mit den Stadtteilen  
Telefonische Anmeldung über einheitliches Call-Center, Tel. 01805 19292-123

**Zahnärztlicher****Bereitschaftsdienst**

16. - 18.02.2019, 08:00 Uhr

Dr. H. Schilling

Badstr. 15, 75385 Bad Teinach-Zavelstein  
Tel. 07053 8366

**Tierärztlicher****Bereitschaftsdienst**

16./17.02.2019

Tierarzt Dieter Ertel

Im Steinlaible 5

75385 Bad Teinach-Zavelstein

Tel. 07053 8536

**Apotheken-Notdienste  
Calw / Bad Liebenzell /  
Bad Wildbad**

Freitag, 15.02.2019

Rosen-Apotheke, Calw (Heumaden)  
Heinz-Schnauer-Str. 45, Tel. 07051 3323  
Stadt-Apotheke, Neubulach  
Julius-Heuss-Str. 21, Tel. 07053 6000

Samstag, 16.02.2019

Waldenser-Apotheke, Neuhengstett  
Schillerstr. 9, Tel. 07051 30300

Sonntag, 17.02.2019

Spitzweg-Apotheke, Calw (Stammheim)  
Friedhofstr. 21, Tel. 07051 3344

Montag, 18.02.2019

Flösser-Apotheke, Bad Wildbad  
(Calmbach)

Wildbader Str. 31, Tel. 07081 5647

Schlehengäu-Apotheke, Gechingen

Hauptstr. 17, Tel. 07056 9647770

Dienstag, 19.02.2019

Burg-Apotheke, Calw (Altburg)

Schwarzwaldstr. 59, Tel. 07051 51104

Mittwoch, 20.02.2019

Alte Apotheke, Calw

Marktstr. 11, Tel. 07051 2133

Donnerstag, 21.02.2019

Rathaus-Apotheke, Althengstett

Simmozheimer Str. 14, Tel. 07051 30184

**Deutsches Rotes Kreuz**

Kreisverband Calw e. V.

Rudolf-Diesel-Straße 15, 75365 Calw

Telefon: 07051 7009-0,

Fax: 07051 7009-999

Mail: info@drk-kv-calw.de,

Internet: www.drk-kv-calw.de

Notfallrettung/Feuerwehr Telefon: 112

Krankentransport Telefon: 19222

**Soziale Dienste**

Hausnotruf-Service, „Essen auf Rädern“, Fahrdienst, Seniorenreisen, Bewegungsprogramm, Betreuungsdienst

Sabine Wiegand und Daniel Vejsada

Telefon: 07051 7009-140 (141)

Mail: wiegand@drk-kv-calw.de,

vejsada@drk-kv-calw.de

Erste-Hilfe-Kurse

Werner Schlotter

Telefon: 07051 7009-110

Mail: ausbildung@drk-kv-calw.de

**Fachdienst****Kindertagespflege**

Ansprechpartnerinnen: Silvia Murphy und Martina Haag

Termine nach Vereinbarung unter Tel.

07051 160-146, Fax 07051 795-146, E-Mail:

Sivia.Murphy@kreis-calw.de oder

Martina.Haag@kreis-calw.de

**Kinder- und****Jugendhospizdienst**

der Malteser in Landkreis Calw

Wir begleiten Familien in denen ein Kind

oder ein Elternteil eine lebensverkürzende

Erkrankung hat.

Kontakt: Tel. 0170 5555465

www.malteser-calw.de

**Onyx- Beratungsstelle  
bei sexualisierter Gewalt  
an Kindern und Jugendlichen  
des Landkreises  
Calw**

• Vertrauliche Beratung bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen für Betroffene, Angehörige und Vertrauenspersonen

• Gemeinsame Erarbeitung von Handlungskonzepten

• Verleih von Präventionskoffern für verschiedene Altersgruppen an Fachkräfte

Kontakt: Tel. 07452 842-580; Mobil: 0170 4544080; E-Mail: onyx@kreis-calw.de

**Betreuungsbehörde****Landratsamt Calw**

• Aufklärung und Beratung über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

• Unterschriftsbeglaubigungen auf Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

• Informationen zum Betreuungsrecht

Kontakt: 07051 160-217

**Frauenhaus**

Frauen helfen Frauen e. V.

Tel. 07051 78281

**Telefonseelsorge**

Tel. 0800 1110111

Gebührenfreie Rufnummer

**Taxi**

Tel. 07084 9799989 und

0174 5412670

Weis-Schröder, Schömburg

Tel. 07051 2266

Martin Walter, Calw-Heumaden

Tel. 07052 2601 und 2215

Siegfried Klitzke, Bad Liebenzell

**Bürger-Rufauto**

Tel. 07052 408-333

Mo. - Fr., 09:00 - 12:00 Uhr

**Bestattungsordner**

Tel. 07052 2238

Herr Sebastian Kopp,

Finkenbergweg 13, Bad Liebenzell

**Bereitschaftsdienste****Schwarzwaldwasserversorgung**

Die Bereitschaftsdienste erfahren Sie unter den Telefonnummern:

Tel. 07052 1569, Tel. 07081 939611

**Klärwerk Bad Liebenzell**

Die Bereitschaftsdienste erfahren Sie unter der Sammelnummer: Tel. 07052 1600

**Strom**

Störungsstelle, Tel. 0800 3629477

**Gas**

Betriebsstelle Calw, Tel. 07051 7903-12

**Fundtiere**

Tierrettungsstation

Im Eulert 12, 75382 Althengstett-Neuhengstett, Tel. 07051 9352108



## Herzliche Einladung zum Kennenlerntag!

Realschule **Schuljahr**  
Bad Liebenzell **2019/2020**



**am 22. Februar 2019  
ab 15:00 Uhr**

**Anmeldung** Mi., 13.03.2019 von 08 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr  
Do., 14.03.2019 von 08 bis 14 Uhr

**Informationen** Telefon 07052 2012  
E-Mail [vorgruemler@reuchlin-schulen.de](mailto:vorgruemler@reuchlin-schulen.de)



**REUCHLIN SCHULEN**  
Bad Liebenzell · Realschule  
Hindenburgstraße 6 · 75378 Bad Liebenzell  
[www.reuchlin-schulen.de](http://www.reuchlin-schulen.de)

## Backkurse im Möttlinger Backhaus

### Traditionen leben - damit sie nicht verloren gehen

Die erfahrenen Backfrauen Elfriede Heeskens und Else Gäckle heizen gemeinsam mit den Teilnehmern zusammen den Ofen ein, sorgen im Vorfeld für Backholz und haben die Teige und Zutaten für rustikale Bauernbrote und Oma's Zwiebelkuchen parat. Natürlich stehen sie auch jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Alle weiteren Zutaten und Teige für Hefegebäck, die gebacken werden wollen, müssen selbst mitgebracht werden (bzw. sprechen dies bei der Anmeldung mit den Backfrauen ab). Somit nimmt am Ende jeder (bzw. jede Familie) zwei frische Bauernbrote und einen leckeren Zwiebelkuchen mit nach Hause. Zusätzlich natürlich all das, was selbst mitgebracht wurde.

Die Backkurse finden in diesem Jahr an folgenden Terminen statt:

- Freitag, 22.02.2019
- Freitag, 22.03.2019
- Freitag, 24.05.2019
- Freitag, 11.10.2019
- Freitag, 08.11.2019

Treffpunkt ist jeweils um 17:00 Uhr im Möttlinger Backhaus (Blumhardtstr. 5). Mitzubringen sind Wellholz, Küchenmesser, Rührlöffel, Handmixgerät mit Schüssel, Gabel, großer Löffel, Geschirrtuch, Schürze und Getränke. Backkörbe und Bleche sind vorhanden. Die Kosten betragen 25 € pro Person beziehungsweise pro Familie.

Eine Anmeldung ist unter Tel. 07052 3484 oder [heeskensbl@yahoo.de](mailto:heeskensbl@yahoo.de) oder im Bioladen Möttlingen (Blumhardtstr. 17) möglich. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 3 Personen.

## Offenes Backen im Möttlinger Backhaus

### nach dem Motto „Wir heizen - Sie backen“

Ob Pizza, Flammkuchen, Zwiebelkuchen ... Auch wer kein Holz, Backkörbe oder Bleche hat, kann backen. Die erfahrenen Backfrauen Elfriede Heeskens und Else Gäckle heizen im Möttlinger Backhaus den Ofen und sorgen dafür, dass gegen 12:30 Uhr „eingeschossen“ werden kann. Alles was benötigt wird, außer Holz, Back-

körbe und Bleche, muss selbst mitgebracht werden.

Das offene Backen findet in diesem Jahr an folgenden Terminen statt:

- Samstag, 23.02.2019
- Samstag, 23.03.2019
- Samstag, 25.05.2019
- Samstag, 12.10.2019
- Samstag, 09.11.2019
- Samstag, 21.12.2019

Treffpunkt ist jeweils um 11:00 Uhr im Möttlinger Backhaus (Blumhardtstr. 5) und Ende ist um 14:00 Uhr.

Die Kosten betragen 1,00 € pro Blech und Brot. Eine Anmeldung ist unter Tel. 07052 3484 oder [heeskensbl@yahoo.de](mailto:heeskensbl@yahoo.de) oder im Bioladen Möttlingen (Blumhardtstr. 17) möglich.

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 3 Personen.

## Das beste Kostüm in den närrischen Tagen: Blutspender

### DRK ruft in der Fastnachtszeit zur Blutspende auf

Die Straßenfastnacht ist eingeläutet und die närrischen Tage sind in vollem Gange. Doch während viele Menschen ausgelassen feiern oder vor den dollen Tagen in Urlaub flüchten, bleibt der Blutbedarf gleich hoch. Der DRK-Blutspendedienst sucht gerade in dieser Zeit daher „Superhelden“. Held zu sein ist gar nicht so schwer. Es braucht keine herausragenden Fähigkeiten und kein besonderes Kostüm, um mit einer kleinen Tat etwas Großes zu leisten. Es

braucht eine Stunde Zeit. So ist jeder Blutspender, der eine Stunde investiert und 500 ml seines Blutes für andere spendet, ein Held.

Denn jede Blutspende rettet bis zu drei Leben.

Die nächste Möglichkeit für Heldentaten bietet das DRK am

### Montag, 25.02.2019

von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Dorfzentrum, Waldstraße 25

75378 Bad Liebenzell-Monakam

Durch die geringe Haltbarkeit von Blut können keine langfristigen Vorräte angelegt werden.

Besonders wichtig ist die Versorgung der Patienten mit den kurzlebigen Blutplättchen (Thrombozyten). Diese können nur aus frischen Blutspenden gewonnen werden und sind nur vier Tage haltbar. Daher bittet der DRK-Blutspendedienst vor dem Feiern Gutes zu tun und den Blutspendetermin wahrzunehmen. Das DRK freut sich besonders, wenn die Spender auch Freunde, Verwandte und Bekannte mitbringen.

Übrigens: Um keinen Blutspendetermin mehr zu verpassen, bietet das DRK mit der Blutspendeapp die Möglichkeit, sich via E-Mail oder SMS an den Termin erin-

nern zu lassen. Zudem kann jeder registrierte Blutspender einsehen, wievielen Patienten er oder sie bereits geholfen hat. Alle Infos: [www.spenderservice.net](http://www.spenderservice.net).

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendeterminale und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800 1194911 und im Internet unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) erhältlich.



## Alles Mega im Kurhaus Bad Liebenzell

Am **Samstag, 16. März 2019**, präsentiert Rüdiger Hoffmann sein neues Comedy Live Programm um 20:00 Uhr im Spiegelsaal des Kurhauses in Bad Liebenzell. „Gottvater der deutschen Comedy“, „Superstar der Spaßgesellschaft“, „Lustigster Westfale seit Eugen Drewermann“ – so würde sich der bescheidene Rüdiger Hoffmann natürlich niemals selbst bezeichnen. Aber es nützt ja nichts: Man muss der

Wahrheit ins Auge sehen. Denn der Paderborner ist die Verkörperung der auffallenden Unaufgeregtheit, gepaart mit emotionaler Selbstbeherrschung. In seinem inzwischen 13. Comedy-Live-Programm „Alles Mega“ richtet Rüdiger Hoffmann diesmal seinen Blick auf die großen Fragen des Alltags. Das Publikum erwartet ein Soloprogramm, gespickt mit skurrilschrägen Alltagssituationen, die er bis

aufs Letzte messerscharf pointiert. Rüdiger Hoffmann überzeugt in seinem neuen Programm mit Kreativität, Charme und unnachahmlichem Wortwitz.

Auch mit musikalisch-komödiantischen Einlagen nimmt er das Publikum mit in seine fantasiereiche Gedankenwelt und garantiert damit für die volle Beanspruchung der Lachmuskeln.

Im neuen Bühnenprogramm von Rüdiger Hoffmann, dem Uhrwerk mit leichter Verspätung, können sich die Zuschauer auf Feuerwerke aus zündenden Pointen und Gags freuen. „Alles Mega“ eben.

Die Besucher können sich auf einen Abend der Comedy-Extraklasse freuen. Einlass ist um 19:00 Uhr, Beginn der Veranstaltung ist um 20:00 Uhr. Karten sind im ServiceCenter Bad Liebenzell (Tel. 07052 408-0 oder [info@bad-liebenzell.de](mailto:info@bad-liebenzell.de)), unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.



### Gutes Essen und gute Musik

## Frauenfrühstück am 23. Februar 2019

Zu einem Frauenfrühstück laden die Evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenzell und die Missionsberggemeinde der Liebenzeller Mission am Samstag, 23. Februar 2019, ins Evangelische Gemeindehaus in der Uhlandstraße ein. Los geht es ab 9 Uhr.

Das Thema des Frauenfrühstücks lautet „Sa(e)itenwechsel – zerrissen oder alles fest im Griff?“. Dazu spricht Ariane Kahl-Gaertner. Sie ist Musikerin und Theologin und arbeitet momentan gemeinsam mit ihrem Mann auf einer halben Stelle als Gemeindefreierin an der Friedenskirche in

Sindelfingen. Außerdem unterrichtet sie Harfe, leitet Musikgartenkurse und ist freiberuflich weiterhin als Harfenistin und Referentin tätig.

Beim Frauenfrühstück wird sie auch einige Stücke auf der Harfe zum Besten geben. Kulinarisch verwöhnt werden die Teilnehmerinnen durch ein leckeres Frühstücksbuffet. Dazu wird ein Kostenbeitrag erbeten.

Eine Anmeldung ist erwünscht. Weitere Infos und eine Anmelde-möglichkeit gibt es bei Tabea Auch, Telefon 07052 929757 oder bei Carola Kohler, Telefon 07052 4218.



Ariane Kahl-Gaertner wird beim Frauenfrühstück auf der Harfe spielen.

Foto: Veranstalter

## Eine Märchenlesung aus 1001 Nacht für Erwachsene

In der Stadtbibliothek in Bad Liebenzell Wie kam es zu diesen vielen schönen und abenteuerlichen Geschichten? Das ist bereits eine Geschichte für sich...

Am **Samstag, 23. Februar 2019**, können die Besucher ab 15:00 Uhr bei einer Märchenlesung für Erwachsene, veranstaltet von der Stadtbibliothek Bad Liebenzell und der Volkshochschule Calw, zu morgenländische Erzählungen lauschen.

Gemeinsam mit dem Harfenist Florian Wil-



helm entführt Dorothea Baltzer das Publikum mit „Die wunderbare Geschichte Omar Alnumans und seiner Söhne Scharkan und Dhul Makan“ in die märchenhafte Welt des Orients aus Tausendundeiner Nacht. Diese rankt sich um zeitlose Themen wie Liebe, Mut, Intrige und Freundschaft und ist gleichzeitig ein Klassiker der Weltliteratur. Der Eintritt für diese Veranstaltung beträgt 6,00 € pro Person. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Lyrikabend in der Sauna Pinea Bad Liebenzell

Am **Samstag, 23. Februar 2019**, werden die Gäste der Sauna Pinea in der Paracelsus-Therme Bad Liebenzell ab 17:00 Uhr in die Welt der Poesie entführt. Auf dem Programm steht auch in diesem Monat wieder ein harmonischer Lyrik Abend mit Saunameister Walter Frey.

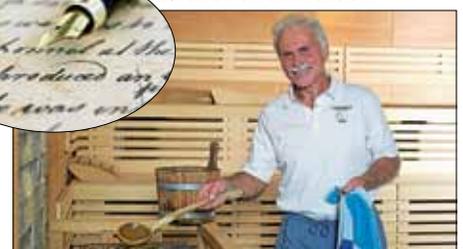
Während der Handaufgüsse rezitiert der Saunameister für die Gäste zahlreiche Ge-

dichte. Die Spannweite reicht von Matthias Claudius bis in die Moderne. Die Besucher erwartet ein poetischer Abend verbunden mit Wellness und Gesundheit.

Weitere Informationen sind in der Paracelsus-Therme unter Tel. 07052 408-604 oder [www.paracelsus-therme.de](http://www.paracelsus-therme.de) erhältlich.



Quelle: Shutterstock



Quelle: Compendium



Quelle: Locher Fotodesign &amp; Manufaktur

## Umbauarbeiten im Kurhaus Bad Liebenzell

Bis einschließlich **Donnerstag, 28. Februar 2019**, ist das Kurhaus Bad Liebenzell aufgrund von Umbau- und Reparaturarbeiten geschlossen. In dieser Zeit entfällt der Tanz mit Live-Musik.

Ab März bietet das Parkrestaurant wieder einen umfangreichen Tanzkalender mit einem vielseitigen Tanz-Programm. Außerdem

beginnt im Frühsommer 2019 wieder die Saison der Selbstbedienungsbar Oleander.

Das Team des Kurhauses bedankt sich für Ihre Treue und freut sich sehr, Sie ab dem **Freitag, 1. März 2019**, wieder begrüßen zu dürfen. An diesem Abend setzt sich die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Tanzbar mit Manfred Mauermann“ fort.



## Partnerschaftsfeier mit der portugiesischen Stadt Lourinhá vom 29. Mai - 2. Juni 2019



Gastgeber gesucht - Gäste aus Villaines la Juhel mit dabei

Rund 80 - 100 Gäste aus der portugiesischen Stadt Lourinhá werden zu den Feierlichkeiten des Abschlusses der Städtepartnerschaft Ende Mai/Anfang Juni in Bad Liebenzell erwartet.

Mit dabei sein wird auch eine Delegation aus der französischen Partnerstadt Villaines la Juhel, nach dem 2017 bzw. im vergangenen Jahr mit den französischen Freunden 25 Jahre Städtepartnerschaft gefeiert wurde.

Vom vorläufigen Programm her ist am Mittwoch, 29. Mai 2019, abends ein Empfang der Gäste vorgesehen bevor am Don-

nerstag das portugiesische Fußballfest in Unterhaugstett im Mittelpunkt steht.

Für Freitag, 31. Mai 2019, ist ein Spaziergang durch die Stadt geplant. Am Abend steht der Abschluss der offiziellen Partnerschaft im Rahmen eines Festaktes im Kurhaus mit anschließender Feier auf dem Programm.

Für Samstag sind Ausflüge in die nähere Umgebung geplant. Mit einem Grillfest im Kurpark soll der Tag einen gemütlichen Ausklang finden.

Am Sonntag, 2. Juni 2019, ist ein Weißwurstfrühstück vorgesehen bevor die Gäste zum Flughafen nach Echterdingen fahren und ihren Rückflug nach Lissabon antreten.

Das genaue Programm wird noch sowohl im Stadtboten veröffentlicht als auch allen Gastgebern und Beteiligten zugehen.

Wer gerne dabei sein, mit feiern und portugiesische Gäste aufnehmen möchte kann sich gerne im Rathaus bei Hauptamtsleiter Werner Komenda (komenda@bad-liebenzell.de, Tel. 07052 408-204) oder beim Vorsitzenden der Städtepartnerschaftsvereinigung (SPV) Günther Wallburg (guenther.wallburg@gmail.com) melden.

Viele Bürgerinnen und Bürger, darunter auch viele portugiesische Mitbürger freuen sich auf den offiziellen Abschluss der Städtepartnerschaft mit Lourinhá und auf die Festtage Ende Mai dieses Jahres in Bad Liebenzell.

## CMT in Stuttgart erneut ein großer Erfolg



Baden-Württembergs Tourismusminister Guido Wolf (3. v. l.) am Gemeinschaftsstand des Nördlichen Schwarzwaldes. Quelle: Keller



Am ersten Messewochenende konnten Besucher den Linsensalat aus dem Parkrestaurant im Kurhaus genießen



Am zweiten Messewochenende verführte Marzipan und Schokolade der Liebenzeller Marzipan- und Schokoladenmanufaktur die Besucher

### Bad Liebenzell war mit dabei

Die Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald hat vom 12. bis 20. Januar 2019 die touristischen Highlights des Landkreises Calw auf der größten Publikumsmesse für Tourismus und Caravan präsentiert und für Besucher in unserer Region geworben. An den neun Messtagen kamen 260.000 urlaubsbegeisterte Besucher aus ganz Süddeutschland auf das Stuttgarter Messegelände und informierten sich rund um das Thema Urlaub und Reisen.

Die Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald war wie in den vergangenen Jahren auch gemeinsam mit Partnern aus Karlsruhe und Pforzheim auf einem rund 100

Quadratmeter großen Gemeinschaftsstand im Rahmen der Schwarzwaldpräsentation in Halle 6 vertreten. Druckfrisch wurden das aktuelle Erlebnismagazin und die neugestalteten Gastgeberverzeichnisse sowie die Themenbroschüren zum Wandern, Radfahren und Familienangebote an die Messebesucher verteilt. Um die Tourismusregion Nördlicher Schwarzwald auch erlebbar und kulinarisch zu präsentieren, waren verschiedene Partner aus der Region mit zahlreichen Aktionen und Angeboten am Stand vertreten. So gab es nicht nur Heidelbeermarmelade, Hochdorfer Biere, Teinacher Mineralwasser, Bad Liebenzeller Linsensalat oder Schwarz-

waldsprudel zu verkosten, sondern auch die Möglichkeit sich im Mini Hotrod zu platzieren. Eine Besonderheit am Messestand war in diesem Jahr ein Aktionsstand der Kaffee Manufaktur Bad Wildbad. Hier konnten die Besucher der Messe eine eigens kreierte Espressomischung à la Nördlicher Schwarzwald genießen.

Im Rahmen des Tourismustags des Ministeriums lud die Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald gemeinsam mit Landrat Riegger die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreis Calw und die Touristiker der Region zu einem kleinen Empfang an den Messestand um die neue Tourismussaison einzuläuten. Auch Baden-



Württembergs Tourismusminister Guido Wolf, der die Messe eröffnete, stattete dem Gemeinschaftsstand einen Besuch ab.

### Auch die Freizeit und Tourismus Bad Liebenzell GmbH präsentierte sich erneut auf der CMT

Am Messestand der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald präsentiert sich die Freizeit und Tourismus Bad Liebenzell GmbH als Unteraussteller mit allen touristischen Angeboten, Informationen über die Paracelsus-Therme und Sauna Pinea sowie einem Gewinnspiel, Gutscheinen und einem tollen Tagesangebot.

Das Tagesangebot der Paracelsus-Therme wurde fast 600 mal verkauft und auch das Gewinnspiel, bei dem Tageskarten für die Therme und Sauna sowie Gutscheine für das Bistro Pinea verlost wurden, fand einen reißenden Absatz. Als besonderes Geschenk verteilten die Mitarbeiter der Freizeit- und Tourismus GmbH Bad Liebenzell

Rabatt-Gutscheine für die Paracelsus-Therme an viele interessierte Messebesucher. Im Laufe der Woche wurden die Besucher mit Aktionen am Bad Liebenzeller Stand überrascht. Ob Linsensalat des Parkrestaurants, Marzipan und Schokolade aus der Liebenzeller Marzipan- & Schokoladenmanufaktur oder kleine Give-Aways – Die Aufmerksamkeiten aus Bad Liebenzell kamen sehr positiv bei den Messebesuchern an.

Auf der Showbühne des SWR präsentierten das Meistertanzpaar von Profi-Tanztrainer Harry Körner und DJ Manfred Mauermann in Begleitung mehrerer Fotitänzer tänzerische und musikalische Highlights aus dem Jahresprogramm des Kurhauses Bad Liebenzell.

In vielen persönlichen Gesprächen konnten sich die Besucher über den nächsten Urlaub oder Tagesbesuch in Bad Liebenzell informieren, so gab es viele Anfragen

über die Paracelsus-Therme und die Bad Liebenzeller Freizeitmöglichkeiten. Sehr begehrt waren die Erlebnisangebote 2019 sowie die Wanderkarte der Monbachtal, die über die Region hinaus ein bekanntes und beliebtes Wanderziel im Nordschwarzwald darstellt.



Auftritt der Freizeit und Tourismus Bad Liebenzell GmbH bei der CMT 2019

### Großer Männertag mit Daniel Hoster:

## Was ist die Vision für dein Leben?

Am Samstag, 2. Februar 2019, fand der Männertag des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes im Missions- und Schulungszentrum mit über 1.200 Männern statt. Damit war die Veranstaltung erstmalig restlos „ausverkauft“.

Nach dem rockigen Opener „Adam, wo bist du?“ vom christlichen Songschreiber Albert Frey und Band, begrüßten Jörg Breitling und Klaus Ehrenfeuchter mit Eröffnungswitz und Gebet. Außergewöhnlicher Hauptreferent war Daniel Hoster aus Kronberg/Taunus, der als Bankier bei mehreren Großbanken beschäftigt war und ist, aber als überzeugter Christ lebt und als Familienmensch mit seiner Frau sechs Kinder hat.

Er sprach zum Thema „Was ist die Vision für dein Leben?“ Seiner Meinung nach haben Visionen damit zu tun, dass wir unser Leben in die Hand nehmen und Verantwortung dafür übernehmen. „Du bist ein Ferrari, fahr nicht mit 80 über die Autobahn. Du bist ein Löwe, also häng nicht zuhause auf der Couch, sondern geh' hinaus in die Wildnis.“ Zwischen Realität und Vision gäbe es jedoch so etwas wie ein starkes Gummy, das beides zusammenhalte. Je höher die Vision, oder je brutaler die Realität, desto größer die Spannung zwischen beidem. Deshalb gelte es bescheidener zu sein und die eigene Vision auf jeden Tag herabzubrechen, dass die Spannung nicht zu groß werde. Diese gelte es dann auszuhalten und trotzdem weiter zu gehen.

Eindrücklich schilderte er eine Erfahrung bei 2000-Meter-Lauf, den er als 15-Jähriger bei „Jugend trainiert für Olympia“ absolvierte. „Ich war der Kleinste und neben mir stand ein Hüne der spöttisch fragte, wer mich bloß nominiert hat“, erinnerte sich der heute 50-Jährige.

Ihn trieb die Motivation des eigenen Vaters an: „Du schaffst den ersten Platz!“ So sei seine Strategie gewesen, von Anfang

an vorne zu laufen und sich vom Keuchen der anderen dahinter antreiben zu lassen. Eineinhalb Runden ging die Rechnung auf, dann stolperte er unglücklich in die Asche. „Ich liege da, rieche die Asche und weiß sofort: Mein Traum ist vorbei!“ Die Masse läuft vorbei. Doch dann beugt sich sein Trainer zu ihm runter und brüllt: „Daniel, steh auf, du schaffst es noch!“ Die Männer nehmen fasziniert seine Schilderung wahr, wie er noch Erster wurde. Daniel Hoster lernte eine Lektion für Leben: „Es braucht Menschen, die sich neben dich im Staub auf den Boden legen und sagen: Steh wieder auf. Du schaffst es noch.“

„Wenn man zu dir sagt: Du bist zu klein, dann bereite dich auf Großes vor.“ Deine Vision prägt deine Entscheidungen. Und die Summe deiner alltäglichen Entscheidungen prägt dein Leben.“

Hoster beschreibt den biblischen David, der als Jüngster von acht Brüdern nur als Schafhirte taugte. Er sei aber unerwartet als König gesalbt worden, aber zunächst wieder zu den Schafen zurückgekehrt. Er blieb aber der gesalbte König. Diese Vision änderte seine Identität total. Wer Gott die Herrschaft des Lebens übergebe, sei auch heute ein Königskind.

„Manchmal sind wir dabei zu bescheiden, manchmal aber auch auf zu hohem Ross und wollen keine Drecksarbeit machen.“ Wenn man als König in die Normalität zurückgehe habe man plötzlich mehr Verantwortung.

Man esse das Große im kleinen Alltag. Die Vision von Gott über ein Leben sei eine Vision für die Ewigkeit. Ewigkeit ist uns ins Herz gelegt. „Es ist schon erstaunlich wie viel Zeit wir damit verbringen ein Fußballspiel anzuschauen und wie wenig Zeit wir damit verbringen an die Ewigkeit zu denken.“ Deine Vision auf die Ewigkeit hat Auswirkungen auf dein Jetzt.

Die Last von unvergebener Schuld könne

die Umsetzung einer Vision hindern. „Du kannst keine Vision für die Zukunft haben, wenn die Vergangenheit dich mit Macht festhält. Bitte Gott um Vergebung und bitte die Nächsten um Vergebung, an denen zu schuldig wurdest.“

Sei auch bereit anderen zu verzeihen, die an dir schuldig wurden.“

Ihn präge immer wieder das Wissen: „Ich laufe nicht mehr mit diesem Schuldvorwurf herum, weil Gott mir die Vision der Ewigkeit schenkt.“

Um an der persönlichen Vision dran zu bleiben rät er zum Schluss den Männern: „Wenn du deine Lebensvision vergessen hast, brauchst du einen Freund, der dich daran erinnert!“

In zwölf Seminaren konnten die Männer neue Inspirationen sammeln. So sprach Staatssekretär Steffen Bilger (CDU, MdB) über Politik zwischen Radikalisierung von Links und Rechts. Michael Eberhardt, Vice President and Regional General Manager bei DXC Technology, verantwortlich für 20.000 Beschäftigte, sprach über „Christ und Management im Spannungsfeld einer enormen Werteverchiebung.“ Matthias Berg, mehrfacher Paralympics-Sieger und Weltrekordhalter berichtete aus seinem Leben als Contergan-Geschädigter und machte Mut innere Kraftquellen bei Gott zu entdecken.

Christian Danneberg gab ungewöhnliche Inspirationen zu interreligiösen Freundschaften zwischen einem Christ und einem Muslim. Michael Osiw vom Männergebetsbund ermutigte dazu eigene Gebetskreise zu gründen. Junge Studenten der internationalen Hochschule Liebenzell stellten Victorious vor, eine Männergemeinschaft die durch Fight-Nights Männer zwischen 18 und 35 ermutigt charakterlich stark zu werden und einen positiven Einfluss auf das eigene Land zu nehmen.

Ein Konzert von Albert Frey und seinen zwei Begleitern am E-Bass und Schlag-



zeug rundete den Männertag ab. Dabei wies Frey darauf hin, dass es nicht nur richtig sein Loblieder an Gott zu singen, sondern auch richtig wäre, Klagelieder zu singen. Man dürfe Gott alles vor die Füße werfen und bei ihm Zuflucht suchen.

Der Liebenzeller Gemeinschaftsverband arbeitet an rund 300 Orten in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz. Wöchentlich besuchen etwa 19.000 Erwachsene und Jugendliche die Veranstaltungen. Über 110 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in

den Gemeinden in Jugend-, Gemeindegemeinschaften und Arbeitskreisen tätig.

Der LGV ist ein gemeinnütziges Werk innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland und gehört dem Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverband an. Außerdem ist er noch Mitglied im Diakonischen Werk in Württemberg und eng mit der Liebenzeller Mission und dem Südwestdeutschen Jugendverband "Entschieden für Christus" verbunden.

Autor:  
Klaus Ehrenfeuchter, Calw



Daniel Hoster

Foto: Daniel Ehrenfeuchter, Altburg



### Jugendaustausch vom 28. Juli bis 4. August 2019 in Bad Liebenzell



In diesem Jahr findet der Jugendaustausch zwischen französischen Jugendlichen aus Villaines la Juhel in Bad Liebenzell statt. Der Termin hierfür ist von Sonntag, 28.07.2019 bis Sonntag, 4.08.2019.

Diejenigen, welche im vergangenen Jahr beim Jugendaustausch in Frankreich dabei waren werden sich sicherlich gerne noch an den tollen Ausflug zum Kletterpark oder zum Wasserski fahren erinnern. Dieses Jahr werden wiederum bis zu 20 Jugendliche aus Frankreich erwartet um gemeinsam mit Jugendlichen aus Bad Liebenzell und der Umgebung eine Woche gemeinsam zu verbringen.

Im Programm des diesjährigen Austausches steht unter anderem eine zwei Tages-Fahrt auf den Feldberg mit Übernachtungen in einer Jugendherberge, sowie eine Besichtigung des Europaparlaments mit anschließendem Bummel und einer Bootstour in Straßburg.

Aber auch in und um Bad Liebenzell warten auf die Jugendlichen interessante und abwechslungsreiche Stunden.

#### **Wer hat Lust dabei zu sein?**

Wir suchen **interessierte Jugendliche, die zwischen 14 und 18 Jahre alt** sind, die Freude daran haben eine Woche mit gleichaltrigen Jugendlichen aus Villaines la Juhel zu verbringen bzw. Gastfamilien, die gerne eine/n französische/n Jugendlichen bei sich aufnehmen möchten.

Für das umfangreiche Rahmenprogramm wird ein Unkostenbeitrag von 90,- Euro anfallen.

**Anmeldungen bitte über [www.bad-liebenzell.feripro.de](http://www.bad-liebenzell.feripro.de) oder schriftlich mit beigefügtem Formular.**



#### **Anmeldung zum Jugendaustausch in Villaines la Juhel vom 28.07. bis 4.08.2019**

Bitte bis spätestens 31. März 2019 zurücksenden an: Stadtverwaltung Bad Liebenzell  
Hauptamt  
Kurhausdamm 2-4  
75378 Bad Liebenzell  
E-Mail: [hubert@bad-liebenzell.de](mailto:hubert@bad-liebenzell.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Jugendaustausch mit Villaines la Juhel vom 28.07. bis 4.08.2019 an:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Ich habe bereits Kontakt in Villaines la Juhel zu: \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift: \_\_\_\_\_

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten: \_\_\_\_\_



## AMTLICHES



Stadt Bad Liebenzell	Landkreis Calw
-------------------------	-------------------

## Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats und des Ortschaftsrats am 26. Mai 2019

### 1. Am Sonntag, dem 26. Mai 2019 findet die regelmäßige Wahl des Gemeinderats und des Ortschaftsrats statt.

In der **Stadt Bad Liebenzell** sind dabei 18 Gemeinderäte auf 5 Jahre zu wählen. Ein Wahlvorschlag darf höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte zu wählen sind.

In der **Ortschaft Bad Liebenzell** sind dabei 5 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Ein Wahlvorschlag darf höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Ortschaftsräte zu wählen sind.

In der **Ortschaft Beinberg** sind dabei 5 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Die Zahl der höchstens zulässigen Bewerber für einen Wahlvorschlag beträgt 10.

In der **Ortschaft Maisenbach-Zainen** sind dabei 5 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Die Zahl der höchstens zulässigen Bewerber für einen Wahlvorschlag beträgt 10.

In der **Ortschaft Möttlingen** sind dabei 5 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Die Zahl der höchstens zulässigen Bewerber für einen Wahlvorschlag beträgt 10.

In der **Ortschaft Monakam** sind dabei 5 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Die Zahl der höchstens zulässigen Bewerber für einen Wahlvorschlag beträgt 10.

In der **Ortschaft Unterhaugstett** sind dabei 5 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Die Zahl der höchstens zulässigen Bewerber für einen Wahlvorschlag beträgt 10.

In der **Ortschaft Unterlengenhardt** sind dabei 5 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Die Zahl der höchstens zulässigen Bewerber für einen Wahlvorschlag beträgt 10.

### 2. Es ergeht hiermit die **Aufforderung**, Wahlvorschläge für diese Wahl(en) frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am **28. März 2019 bis 18.00 Uhr** beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses - **Bürgermeisteramt Bad Liebenzell, Kurhausdamm 2-4, 75378 Bad Liebenzell** schriftlich einzureichen.

2.1 **Wahlvorschläge** können von Parteien, von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen und von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen eingereicht werden. Für die einzelnen Wahlen sind je gesonderte Wahlvorschläge einzureichen.

Eine Partei oder Wählervereinigung kann für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist nicht zulässig.

#### 2.2 Zulässige Zahl der Bewerber

2.2.1 *Ortschaften mit nicht mehr als 3.000 Einwohnern und ohne unechte Teilortswahl (Ortschaften Beinberg, Maisenbach-Zainen, Möttlingen, Monakam, Unterhaugstett und Unterlengenhardt)*

Die Wahlvorschläge für den Ortschaftsrat dürfen (höchstens) doppelt so viele Bewerber enthalten, wie Ortschaftsräte zu wählen sind.

2.2.2 *Gemeinden/Ortschaften mit mehr als 3.000 Einwohnern und ohne unechte Teilortswahl (Gemeinderat der Gesamtstadt Bad Liebenzell und Ortschaftsrat der Kernstadt Bad Liebenzell)*

Ein Wahlvorschlag darf (höchstens) so viele Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte bzw. Ortschaftsräte zu wählen sind.

Ein Bewerber darf sich für dieselbe Wahl nicht in mehrere Wahlvorschläge aufnehmen lassen.

2.3 **Parteien und mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen** müssen ihre Bewerber, in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet oder der von diesen aus ihrer Mitte gewählten Vertreter ab 20. August 2018, in geheimer Abstimmung nach dem in der Satzung vorgesehenen Verfahren wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag festlegen.

**Nicht mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen** müssen ihre Bewerber, in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Anhänger der Wählervereinigung im Wahlgebiet ab 20. August 2018, in geheimer Abstimmung mit der Mehrheit der anwesenden Anhänger wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag festlegen.

Wahlgebiet ist bei der Wahl des Gemeinderats die Gemeinde, bei der Wahl des Ortschaftsrats die jeweilige Ortschaft.

Hat eine Partei oder mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung in einer Ortschaft nicht mindestens drei wahlberechtigte Mitglieder, kann sie die Bewerber für die Wahl des Ortschaftsrats dieser Ortschaft in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder oder Vertreter in der Gemeinde wählen. Bei nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen ist eine Feststellung, dass die Zahl der wahlberechtigten Anhänger dieser Wählervereinigung zur Bildung einer Aufstellungsversammlung auf der Ortschaftsebene nicht ausreicht, erst möglich, wenn die einberufene Versammlung der wahlberechtigten Anhänger auf Ortschaftsebene abgebrochen werden muss, weil weniger als drei wahlberechtigte Personen erschienen sind; erst dann kann das Bewerberaufstellungsverfahren auf Gemeindeebene eingeleitet werden.



2.3.1 Bewerber in Wahlvorschlägen, die von mehreren Wahlvorschlagsträgern (vgl. 2.1) getragen werden (sog. **gemeinsame Wahlvorschläge**), können in getrennten Versammlungen der beteiligten Parteien und Wählervereinigungen oder in einer gemeinsamen Versammlung gewählt werden. Die Hinweise für Parteien bzw. Wählervereinigungen gelten entsprechend.

2.4 **Wählbar in den Gemeinderat** ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist und das 18. Lebensjahr vollendet hat. **Wählbar in den Ortschaftsrat** ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist, das 18. Lebensjahr vollendet hat und zum Zeitpunkt der Zulassung der Wahlvorschläge und am Wahltag in der Ortschaft wohnt (Hauptwohnung).

**Nicht wählbar** sind Bürger,

- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland das Wahlrecht oder Stimmrecht nicht besitzen;
- für die zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst;
- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen;
- Unionsbürger (Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union) sind außerdem nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen.

2.5 Ein **Wahlvorschlag muss enthalten**

- den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese. Wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, muss der Wahlvorschlag ein Kennwort enthalten;
- Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber;
- bei Unionsbürgern muss ferner die Staatsangehörigkeit angegeben werden.

Die Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein. Jeder Bewerber darf nur einmal aufgeführt sein. Für keinen Bewerber dürfen Stimmzahlen vorgeschlagen werden.

2.6 **Wahlvorschläge** von Parteien und von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten **persönlich und handschriftlich unterzeichnet** sein. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

2.7 **Wahlvorschläge** von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von den drei Unterzeichnern der Niederschrift über die Bewerberaufstellung (Versammlungsleiter und zwei Teilnehmer - vgl. 2.10) **persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen**.

2.8 **Gemeinsame Wahlvorschläge** von Parteien und Wählervereinigungen sind von den jeweils zuständigen Vertretungsberechtigten jeder der beteiligten Gruppierungen nach den für diese geltenden Vorschriften zu unterzeichnen (vgl. 2.6 und 2.7, § 14 Abs. 2 Satz 4 und 5 Kommunalwahlordnung - KomWO -).

2.9 Die **Wahlvorschläge** müssen außerdem unterzeichnet sein

für die Wahl des **Gemeinderats** von **20** Personen

für die Wahl des **Ortschaftsrats** der Ortschaften

	Personenzahl
Bad Liebenzell	von 20
Beinberg	von 10
Maisenbach-Zainen	von 10
Möttlingen	von 10
Monakam	von 10
Unterhaugstett	von 10
Unterlengnhardt	von 10

Personen, die im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigt sind (Unterstützungsunterschriften).

**Dieses Unterschriftenerfordernis gilt nicht für Wahlvorschläge**

- von Parteien, die im Landtag oder bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind;
- von mitgliedschaftlich und nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen, die bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind, wenn der Wahlvorschlag von der Mehrheit der für diese Wählervereinigung Gewählten unterschrieben ist, die dem Organ zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlags noch angehören.

2.9.1 Die **Unterstützungsunterschriften** müssen auf **amtlichen Formblättern** einzeln erbracht werden. Die Formblätter werden auf Anforderung vom Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses oder wenn der Gemeindewahlausschuss noch nicht gebildet ist, vom Bürgermeister - **Bürgermeisteramt Bad Liebenzell**, Kurhausdamm 2-4, 75378 Bad Liebenzell - kostenfrei geliefert. Als Formblätter für die Unterstützungsunterschriften dürfen nur die von den genannten Personen ausgegebenen amtlichen Vordrucke verwendet werden. Bei der Anforderung ist der Name und ggf. die Kurzbezeichnung der einreichenden Partei oder Wählervereinigung bzw. das Kennwort der Wählervereinigung anzugeben. Ferner muss die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhänger-versammlung (vgl. 2.3) bestätigt werden.

2.9.2 Die Wahlberechtigten, die den Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt **persönlich und handschriftlich** unterzeichnen; neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt und Anschrift



(Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Unionsbürger als Unterzeichner, die nach § 26 Bundesmeldegesetz von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen zu dem Formblatt den Nachweis für die Wahlberechtigung durch eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 4 Satz 2 i. V. m. Abs. 3 KomWO erbringen. Sind die Betroffenen aufgrund der Rückkehrregelung nach § 12 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung (GemO) wahlberechtigt, müssen sie dabei außerdem erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten.

- 2.9.3 Ein Wahlberechtigter darf nur einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnen. Hat er mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen für diese Wahl ungültig.
- 2.9.4 Wahlvorschläge dürfen erst nach der Aufstellung der Bewerber durch eine Mitglieder-/Vertreter- oder Anhänger-versammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.
- 2.9.5 Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend auch für gemeinsame Wahlvorschläge.

#### 2.10 Dem Wahlvorschlag sind beizufügen

- eine Erklärung jedes vorgeschlagenen Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat; die Zustimmungserklärung ist unwiderruflich;
- von einem Unionsbürger als Bewerber eine eidesstattliche Versicherung über seine Staatsangehörigkeit und Wahlbarkeit sowie auf Verlangen eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde seines Herkunftsmitgliedstaates über die Wahlbarkeit;
- Unionsbürger, die aufgrund der Rückkehrregelung in § 12 Abs. 1 Satz 2 GemO wählbar und nach den Bestimmungen des § 26 Bundesmeldegesetz von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen in der o. g. eidesstattlichen Versicherung ferner erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten;
- eine Ausfertigung der Niederschrift über die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhänger-versammlung (vgl. 2.3). Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter bzw. Anhänger und das Abstimmungsergebnis enthalten; außerdem muss sich aus der Niederschrift ergeben, ob Einwendungen gegen das Wahlergebnis erhoben und wie diese von der Versammlung behandelt worden sind. Der Leiter der Versammlung und zwei wahlberechtigte Teilnehmer haben die Niederschrift handschriftlich zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge in geheimer Abstimmung durchgeführt worden sind; bei Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen sie außerdem an Eides statt versichern, dass dabei die Bestimmungen der Satzung der Partei bzw. Wählervereinigung eingehalten worden sind;
- die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften (vgl. 2.9), sofern der Wahlvorschlag von wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein muss; ggf. einschließlich der in Nummer 2.9.2 genannten eidesstattlichen Versicherungen nicht meldepflichtiger Unionsbürger als Unterzeichner;
- bei der Wahl des Ortschaftsrats, wenn die Bewerber einer Partei oder Wählervereinigung in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhänger-versammlung in der Gemeinde aufgestellt worden sind (vgl. 2.3), eine von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorlagen; die Bestätigung kann auch auf dem Wahlvorschlag selbst erfolgen.

Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses gilt als Behörde im Sinne von § 156 Strafgesetzbuch; er ist zur Abnahme der Versicherungen an Eides statt zuständig. Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses kann außerdem verlangen, dass ein Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegt und seine letzte Adresse in seinem Herkunftsmitgliedstaat angibt.

- 2.11 Im Wahlvorschlag sollen zwei **Vertrauensleute** mit Namen und Anschrift bezeichnet werden. Sind keine Vertrauensleute benannt, gelten die beiden ersten Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensleute. Soweit im Kommunalwahlgesetz und in der Kommunalwahlordnung nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensleute, jeder für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und Erklärungen von Wahlorganen entgegenzunehmen.
- 2.12 Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über die Bewerberaufstellung, eidesstattliche Erklärungen und Zustimmungserklärungen sind auf Wunsch erhältlich beim **Bürgermeisteramt Bad Liebenzell**, Kurhausdamm 2-4, 75378 Bad Liebenzell.

### 3. Hinweise auf die Eintragung in das Wählerverzeichnis auf Antrag nach § 3 Abs. 2 und 4 KomWO.

- 3.1 Personen, die ihr Wahlrecht für **Gemeindewahlen** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Für die Wahl des Ortschaftsrats setzt dies voraus, dass die in Satz 1 genannten Personen am Wahltag in der Ortschaft ihre (Haupt-)Wohnung haben.
- 3.2 Personen, die ihr Wahlrecht für die **Wahl des Kreistags** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Ist die Gemeinde, in der ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt wird, nicht identisch mit der Gemeinde, von der aus der Wahlberechtigte seinerzeit den Landkreis verlassen hat oder seine Hauptwohnung verlegt hat, dann ist dem Antrag eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzugs oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.



- 3.3 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO anzuschließen.

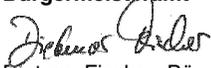
**Die Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen schriftlich gestellt werden und spätestens bis zum Sonntag, 5. Mai 2019 (keine Verlängerung möglich) eingehen beim Bürgermeisteramt Bad Liebenzell, Kurhausdamm 2-4, 75378 Bad Liebenzell bereit.**

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das **Bürgermeisteramt Bad Liebenzell**, Kurhausdamm 2-4, 75378 Bad Liebenzell bereit.

Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

Ort, Datum  
Bad Liebenzell, 15. Februar 2019

**Bürgermeisteramt**  
  
Dietmar Fischer, Bürgermeister  
Unterschrift, Amtsbezeichnung

**Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit beschränken sich die Personenbezeichnungen auf die männliche Form.

## Der Bürgermeister gratuliert

**Am 15.02.2019**

Frau Karin Osterwalder-Grund  
zum 90. Geb.  
Unterlengenhardt

**Am 15.02.2019**

Schwester Anny Dauner  
zum 80. Geb.  
Bad Liebenzell

**Am 17.02.2019**

Herrn Siegfried Stanger  
zum 80. Geb.  
Monakam

**Am 17.02.2019**

Herrn Günter Kehr  
zum 80. Geb.  
Bad Liebenzell

**Am 20.02.2019**

Schwester Frieda Strobel  
zum 80. Geb.  
Bad Liebenzell

**Am 21.02.2019**

Frau Käthe Grindau  
zum 90. Geb.  
Unterhaugstett

## Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt

### Bekanntmachung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Zu einer Sitzung des Gemeinderates wird hiermit freundlichst eingeladen auf **Dienstag, 19. Februar 2019**, um 20:00 Uhr, in den Sitzungssaal des Bürgerzentrums

## Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgaben
3. Spendenbericht  
- Spendenaufstellung für das Jahr 2018
4. Haushaltsplanung 2019  
- Beschluss über den Haushaltsplan, Stellenplan und die Haushaltssatzung  
- Beschluss über die mittelfristige Finanzplanung 2019 - 2022  
hier: Verabschiedung des städtischen Haushalts
5. Ratsinformationssystem  
Antrag zur "Digitalen Ratsarbeit"
6. Ausübung besonderes Vorkaufsrecht gem. § 25 BauGB für das Anwesen Mathildenstraße 15, Wilhelmstraße 19 und 21 (Flst. 116/4)
7. Werbeanlagensatzung der Stadt Bad Liebenzell  
- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen  
- Satzungsbeschluss
8. Anfragen

gez.  
Dietmar Fischer  
Bürgermeister

Alle Unterlagen zur Sitzung sind im Internet unter <http://www.stadtverwaltung.bad-liebenzell.de> zu finden.

## Gemarkung Unterlengenhardt, Johannes-Kepler-Straße

In der Johannes-Kepler-Straße, im Bereich Reuteweg bis zum Dorfzentrum, müssen die entsprechenden Leitungen für die Stromversorgung, Straßenbeleuchtung und die Breitbandversorgung verlegt werden. Bei der Instandsetzung der Straßenbeleuchtung werden neue Standorte für die Lichtmasten hergestellt. Mit den betroffenen Anwohnern wird rechtzeitig Kon-

takt aufgenommen, um den entsprechenden Standort zu besprechen. Die Arbeiten werden je nach Witterung voraussichtlich bis Ende Februar 2019 andauern. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

## Betonsanierungsarbeiten an der unteren Bogenbrücke im Kurpark in Bad Liebenzell

Die untere Bogenbrücke dient als Fußgängerbrücke über die Nagold. Sie verbindet den westlichen gelegenen Kurpark mit der Paracelsus Therme, beim Bahndurchlass. Ab dem 25. Februar 2019 werden an der Brücke Betonsanierungsarbeiten durchgeführt. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Anfang Mai 2019 andauern. Die Brücke ist während der gesamten Bauzeit voll gesperrt. Um Verständnis wird gebeten, als Umleitung wird der Weg über die Kurhausdammbrücke vorgeschlagen. Das Stadtbauamt der Stadt Bad Liebenzell bittet um Verständnis für die baustellenbedingten Unannehmlichkeiten.

## Regierungspräsidium Karlsruhe stellt Ergebnisse der Gewässeruntersuchungen an der Nagold vor



Das Regierungspräsidium Karlsruhe wird



am **Mittwoch, 20. Februar 2019**, um 17:00 Uhr im **Landratsamt Calw**, Vogteistraße 42 - 46, 75365 Calw, im Großen Sitzungssaal Raum C 400, die Ergebnisse der Gewässeruntersuchungen an der Nagold und Überlegungen zum weiteren Vorgehen vorstellen. Die Veranstaltung dauert voraussichtlich bis etwa 19:30 Uhr. Die Nagold von der Quelle oberhalb der Nagoldtalsperre nahe Altensteig bis zur Mündung in die Enz bei Pforzheim hat einen Handlungsbedarf nach der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Die Zusammensetzung der Kleintiere im Gewässer, wie zum Beispiel der Anteil der Bachflohkrebse, sowie die Fische zeigen ein ökologisches Defizit an.

Um die Ursachen dieser Defizite herauszufinden, hat das Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat Gewässer und Boden, eine vertiefte Untersuchung der Gewässerbio- und stofflichen Einflüsse und eine Analyse der Gewässerstrukturen im Nagoldeinzugsgebiet in Auftrag gegeben. Dabei wurde die Nagold an zehn Stellen untersucht. Weitere sieben Messstellen lagen in den Zuflüssen, wie unter anderem in der Waldach bei Pfalzgrafenweiler, der Teinach bei Neubulach und dem Reichenbach bei Unterreichenbach. Die Fischereibehörde des Regierungspräsidiums Karlsruhe hat ergänzende Untersuchungen durchgeführt.

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sich über den aktuellen Zustand der Nagold zu informieren und auch die Gelegenheit, eigene Kenntnisse und Erfahrungen der Situation vor Ort einzubringen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Wassernutzer, Verbände, Vereine, und Kommunen sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen.

Ergänzende Informationen:

Die EU-Wasserrahmenrichtlinie schreibt vor, dass die Gewässer bis spätestens 2027 in einem guten ökologischen Zustand sein sollen. Das beinhaltet sowohl die biologische als auch die chemische Bewertung der Gewässer. Dies erfolgt durch die Analyse und Bewertung von Qualitätskomponenten, welche jeder für sich in einem guten Zustand sein muss, um das Ziel zu erreichen. Unter anderem fließen folgende Qualitätskomponenten mit ein: Kleinstlebewesen an der Gewässersohle, Fische, Wasserpflanzen, Gewässerstruktur, Mindestwasserführung und Wasserchemie.

Zur Unterstützung der Zielerreichung wird seit der Inkraftsetzung der Richtlinie im Jahr 2000 alle sechs Jahre ein Bewirtschaftungsplan für sogenannte Bearbeitungsgebiete aufgestellt. Das zugehörige Maßnahmenprogramm listet detailliert Einzelmaßnahmen an den Gewässern auf, die in einem Begleitbericht, hier für das Teilbearbeitungsgebiet 44, konkretisiert werden. Diese Maßnahmen müssen im jeweiligen Zyklus umgesetzt werden, in Ausnahmefällen kann die Umsetzung bis spätestens 2027 erfolgen.

Die Nagold mit ihren beiden Wasserkörpern (WK) „Nagold WK 44-01 Nagold oberhalb Schwarzenbach“ und „44-02 Nagold ab Schwarzenbach ohne Würm“ gehört zum Bearbeitungsgebiet Neckar. Beide WK verfehlen den guten ökologischen Zustand. Die Qualitätskomponente Fische wird in beiden WK mit mäßig und die Qualitätskomponente Hydromorphologie (= Summe aus der Bewertung Mindestwasser, Durchgängigkeit, Struktur) mit schlecht beurteilt. Im Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm des Neckars 2015 sind hier bislang keine strukturverbessernden Maßnahmen für die Nagold und deren Zuflüsse ausgewiesen. Aktuell sind in den Plänen hingegen Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit für Fische, zum Beispiel die Beseitigung von Abstürzen, Maßnahmen zur Verbesserung des Mindestwassers, zum Beispiel ausreichender Abfluss im Mutterbett bei Ausleitungswasserkraftanlagen, sowie auch Maßnahmen an Regenwasserbehandlungsanlagen, zum Beispiel der Neubau von Regenwasserüberlaufbecken, ausgewiesen.

Das durchgeführte Monitoring zu Ermittlungszwecken mit Defizitanalyse und auch die Vor-Ort-Kenntnisse der Teilnehmer sollen dabei helfen, an der Nagold zielgerichtet erforderliche weitere Maßnahmen für den 3. Bewirtschaftungsplan ab 2021 zu generieren.



## Bericht aus der Gemeinderatssitzung

### Haushalt 2019 abgelehnt

#### Auch im zweiten Anlauf versagte der Gemeinderat seine Zustimmung zum Haushalt 2019.

In ihren Haushaltsreden setzten sich die Fraktionsführer nochmals mit dem Pro und Kontra der Investitionen auseinander. Während die CDU von einem vernünftigen Vermögenshaushalt sprach äußerten sowohl SPD als auch Offene Liste ihren Unmut über fehlende Transparenz und mangelndes Demokratieverständnis. Auf die vorstehenden Haushaltsreden darf verwiesen werden.

Bürgermeister Dietmar Fischer erläuterte die Problematik aus Sicht der Verwaltung und hielt ein flammendes Plädoyer auf die Entwicklung der Stadt. Dabei stellte er zu-

nächst einmal das Verhältnis zur FUT klar. Diese sei als GmbH von Gemeinderat und der Stadt gegründet worden. Keinesfalls kämen Investitionsentscheidungen un-demokratisch zustande. Vielmehr sitzen im Aufsichtsrat neben fünf externen Vertretern auch fünf Gemeinderäte sowie der Bürgermeister der Stadt. Die Stadt habe damit die Mehrheit im Gremium und für die Räte gäbe es damit auch die gewünschte Transparenz. „Wir haben in den letzten Jahren in der Stadt viel vollbracht“ erinnert er an Einwohnerzuwächse, Gewerbeansiedlung und steigende Übernachtungszahlen im Tourismusbereich. Mit einer guten Ärzteversorgung, Schulen, Kindergärten und einem guten Straßennetz verfüge die Stadt über eine beneidenswerte Infrastruktur. Und man habe sich im Gemeinderat dazu entschlossen, diesen Weg weiter zu gehen, wohlwissend, dass dies auch viele Investitionen und neue Kreditaufnahmen erfordern würde.

Trotz dieses Blickes nach vorne konnte der Haushalt bei einem unentschiedenen Ergebnis von 9 zu 9 Stimmen keine Mehrheit finden. Das Stadtoberhaupt wies darauf hin, dass damit die anvisierten Projekte wie Breitbandausbau, Schul-, Sportplatz- und Kurhaussanierung gefährdet seien.

## Haushaltsrede 2019 - Offene Liste

### Fraktionsvorsitzender Sebastian Kopp

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fischer, sehr geehrte Herren Amtsleiter, liebe anwesende Kollegen im Gremium und liebe Zuschauer,

vor uns als Gremium liegt der Entwurf für den Haushalt 2019.

Ein Entwurf, der - wir haben es alle in den letzten Monaten in Gesprächen mit Mitbürgern deutlich bemerkt - wie kaum ein anderer zuvor die Bevölkerung in Bad Liebenzell bewegt hat.

Ein Entwurf, der vor allem dadurch bei den Menschen wirkt, was in ihm NICHT enthalten ist.

Ich werde später darauf zurückkommen.

Ein Entwurf, der in wesentlichen Teilen nicht die Zustimmung des Verwaltungs- und Finanzausschusses im November 2018 bekommen hat.

Ein Entwurf, der in wesentlichen Teilen nicht die Zustimmung des Gemeinderates im Dezember 2018 in der Vorberatung zum Haushalt erhalten hat.

Es gibt einen bekannten und sehr richtigen Satz -

„Haushalte werden in guten Zeiten ruiniert“.

Wir haben in den letzten Jahren eine wirtschaftlich hervorragende Zeit mit sprudelnden Steuereinnahmen gehabt, die uns leider bequem gemacht haben.

Diese hocheffizienten Steuereinnahmen sind der Grund, warum wir überhaupt in dieser Form wirtschaften konnten.

Leider hat die Mehrheit in diesem Gremium diese Jahre verstreichen lassen, ohne



Bad Liebenzell fit zu machen für die Zukunft.

Dieser Entwurf steht symptomatisch für eine Pippi-Langstrumpf-Strategie der Verwaltung nach dem Motto:

„Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt ...“

Derjenige, der wie ich die Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden am 17. Dezember vergangenen Jahres im Kreistag aufmerksam verfolgt hat, weiß, dass uns als Kommune härtere Zeiten bevorstehen.

Die Redner der dortigen Fraktionen waren sich einig, dass die Steuereinnahmen nicht mehr so sprudeln werden wie bisher und dass die Kreisumlage für Infrastrukturmaßnahmen unseres Kreises in den nächsten Jahren dadurch stetig steigen wird.

Dies wird uns als Stadt Bad Liebenzell in Zukunft hart treffen.

Neue Herausforderungen werden uns im nächsten Jahr durch ein geändertes Haushaltsrecht bevorstehen; diese Tatsache ist uns allen bekannt, aber ich glaube nicht wirklich bewusst!

Wir begegnen diesen Herausforderungen lediglich mit Steuererhöhungen und neuen Schulden.

Falls wir diesem Haushalt in dieser Form zustimmen, ist dies gleichzeitig ein Steuererhöhungshaushalt für unserer Bürger, die in der Zwischenzeit bereits am Rande der Belastbarkeit angekommen sind!

Diejenigen, die dem Haushalt nachher zustimmen sollten dies bitte auch so ehrlich artikulieren!

Sehr gerne wird bei Haushaltsverhandlungen von Entwicklungschancen und neuen Möglichkeiten gesprochen, dabei aber derjenige gar nicht gefragt, der am Ende alles bezahlen soll.

Dabei waren einige Dinge von diesem Gremium angestoßen worden, um dies besser zu machen.

Aber:

Der sogenannte Konsolidierungsausschuss - der in der Zwischenzeit aufgelöst ist - wurde von Seiten der Verwaltung leider nicht ernst genommen und in diesem Gremium fand keinerlei Auseinandersetzung mit einem für Bad Liebenzell im Finanzsektor desaströsen Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) statt.

Der Stadtentwicklungsprozess 2020 - angelegt als ein Bürgerbeteiligungsprozess - ist in der Zwischenzeit zu einem Trauerspiel verkommen; ohne Abschlussbericht, ohne verabschiedetes Leitbild und ohne Entwicklungskonzept.

Die Beratungsfirma IMAKA - die uns als Stadt bei diesem Entwicklungsprozess begleiten hätte sollen - hat schon 2015 diesem Gemeinderat klar gemacht, dass eine wirkliche Ausgabenkritik nötig ist und damit verbundene Ausgabenkürzungen als Stadt unumgänglich sind - auch wenn dies für die Bürger unangenehm sein wird. Diese Themen sind von Seiten der Verwaltung komplett ausgeblendet worden.

Ansonsten würden - so die Prognose 2015 der IMAKA - Steuererhöhungen drohen

und eine uferlose Verschuldung, die die Probleme bequem auf die nächsten Generationen verschieben.

Die Reformen und Umsetzung von Infrastrukturprojekten der FUT (Freizeit- und Tourismus GmbH) werden vollständig und ausschließlich über neue Schulden finanziert.

Der Haushaltsplan zeigt auf, wie recht diese Firma hatte: Laut mittelfristiger Finanzplanung stehen längerfristig 980.000 Euro Zins und Tilgung an.

Der momentane Stand beträgt 680.000 Euro und wir sind schon jetzt dadurch auf Platz 3 der Netto-pro-Kopf-Verschuldung in Baden Württemberg.

Wir schaffen es als Kommune in dieser Hochsteuerphase gerade noch so, diesen Überschuss zu erwirtschaften und zwar nur mit einer Streichliste von 700.000 Euro im Verwaltungshaushalt.

Dies bedeutet, dass wir dringende Erhaltungsmaßnahmen schlicht und einfach schon jetzt nicht ausführen können und verschieben müssen.

Die meisten Kommunen in Baden-Württemberg nutzen diese wirtschaftlich gute Zeit um antizyklisch für die Zukunft zu sorgen und entschulden sich konsequent.

Bad Liebenzell hat zwar in 2017 ein wenig Schulden abgebaut, aber dies ist schlicht und einfach der Tatsache geschuldet, dass unser Haushalt erst im Herbst 2017 (also ein halbes Jahr nach der Verabschiedung des Gemeinderates) vom Landratsamt genehmigt wurde und wir daher keine Zeit hatten, um Schulden zu machen.

Die Verschuldung steigt in der Zwischenzeit im Jahr 2018 auch wieder deutlich an. Es gibt zwei Themen, die ich leider auch hier ansprechen muss:

#### 1. Parkdeck am Thermalbad

Die Bevölkerung in Bad Liebenzell fragt sich - zurecht - wie es sein kann, dass ein 5-Millionen-Projekt aus einer Haushaltsberatung (mit vielen kritischen Stimmen) im Oktober verschwinden kann und plötzlich in einem Hinterzimmer vom Aufsichtsrat der Freizeit- und Tourismus GmbH (FUT) im November durchgewunken wird. Plötzlich ist dem haushaltskontrollierendem Gremium der Stadt die Kontrolle über 5 Millionen (wahrlich keine Peanuts) entzogen.

Diese 5 Millionen stehen eben NICHT mehr im Haushalt.

Der Gemeinderat ist bei dieser Entscheidung völlig übergangen worden!

Die Stadt und der Bürger muss aber trotzdem die Kosten der „Tochter“ FUT bezahlen!

In der Tat reicht der Parkplatz am Thermalbad in seiner jetzigen Situation an ca. 10 Tagen im Jahr nicht aus.

Leider konnten wir an diesem Punkt im Gemeinderat nicht mehr debattieren, ob es nicht intelligentere und kostengünstigere Lösungen statt eines Parkhauses bei der Therme gegeben hätte.

Warum konnten wir zum Beispiel hier nicht über eine halbseitige Sperrung der Regu-

lastraße an stark frequentierten Tagen sprechen?

Durch eine temporäre Einbahnstraße wäre es dort gut möglich gewesen, auf einer Länge von ca. einem Kilometer diese 200 Parkplätze für Besucher von Veranstaltungen zu schaffen. Und dies ohne zusätzliche Schulden für unsere Mitbürger und ohne Parkgebühren für unsere Mitbürger und Besucher, die in der Zukunft in dem Parkhaus erhoben werden müssen!

Diese Entmündigung des Gemeinderates findet zur gleichen Zeit statt, in der Infrastrukturprojekte in Schulen, Feuerwehren, Kindergärten und Friedhöfen von Jahr zu Jahr geschoben werden, weil wir den Menschen erzählen müssen, dass das Geld nicht reichen würde. Mit dieser Art der Politik stößt die Verwaltung die Menschen in diesem Ort vor den Kopf und wir zerstören das wichtigste Instrument in einer Gesellschaft: das Vertrauen.

Die Bürger bezahlen ohne mitzuzuscheiden - und dieses Gefühl der Ohnmacht hat jeder von uns in den letzten Wochen deutlich in den Dialogen mit den Menschen gespürt.

Auch eine städtebauliche Diskussion um dieses Parkdeck hätte diesem Rat zugestanden.

Leider muss man konstatieren, dass dadurch jegliche Aufbruchsstimmung in Bad Liebenzell in der Bevölkerung - falls sie überhaupt noch vorhanden war - abhandeln gekommen ist.

Bad Liebenzell ist am Nullpunkt politischer Debattenkultur angelangt!

#### 2. Intransparenz in der FUT

Wir als Gremium des Gemeinderats haben immer noch keinen geregelten Überblick über die Finanzen der FUT.

Dies wurde uns seit Jahren versprochen; wir fordern seit Jahren monatliche Auswertungen, damit wir uns einen Überblick über die laufenden Geschäfte machen können.

Laut Ihnen - Herr Fischer - ist dies nicht möglich, da die Verwaltung die Möglichkeiten dazu nicht hat.

Ich fordere Sie dringend auf, endlich ein vernünftiges Buchhaltungssystem einzuführen, dass es dem Geldgeber - also dem Gemeinderat als Vertreter der Bürger - möglich macht sich Einblicke zu verschaffen.

Ein Fazit:

Grundsätzlich sind Schulden an sich kein Übel, dies muss man an dieser Stelle deutlich sagen!

Sinnvoll sind Schulden bei Pflichtaufgaben wie Wasser, Abwasser, Schulen, Feuerwehren und Kindergärten und wirklich dringend benötigten Infrastrukturmaßnahmen wie dem Internet.

In diesem Punkt hat Herr Fischer völlig recht, wenn er anmerkt, dass wir als Landkreis (und damit auch wir als Kommunen über die Finanzierung) Aufgaben erledigen, die Land und Bund eigentlich zu erledigen hätten.

Wenn wirklich nur in diesen Pflichtberei-



chen Schulden gemacht werden würde, könnten wir als Offene Liste zustimmen; deshalb stimmen wir als Fraktion den Teilhaushalten im Wasser- und Abwasserbereich zu.

Aber uns fehlt in der Zwischenzeit völlig das Maß bei Kann-Aufgaben und wir überfordern diese Stadt längerfristig damit!

Wir haben als Fraktion in den letzten Jahren immer wieder versucht, intelligentere und kostengünstigere Varianten zu vielen Themen ins Spiel zu bringen; leider haben wir damit in diesem Gremium nicht genügend Stimmen bekommen.

Ich möchte mit einem Spruch schließen von David Ricardo - einem britischen Ökonom: „Die Defizite von heute sind die Steuern von morgen“.

In diesem Sinne möchte ich klar stellen, dass die Offene Liste den Vermögens- und Verwaltungshaushalt inkl. Stellenplan und mittelfristiger Finanzplanung als Fraktion ablehnen wird.

Sebastian Kopp  
29.01.2019

## Rede von Katrin Heeskens - SPD-Fraktion zum Haushalt 2019 - 25.01.2019

Lieber Herr Fischer und lieber Herr Hansen, liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und auch liebe Zuhörer und Zuhörerinnen

Ich möchte meine Rolle als Fraktionsvorsitzende der SPD ebenfalls nutzen, um mich zum Haushaltsentwurf zu äußern und zu begründen, warum ich dem Haushalt 2019 nicht zustimmen werde.

Es geht mir in meiner Ablehnung um einen größeren gedanklichen Rahmen.

Sie legen uns heute den Haushalt der Stadt zur Genehmigung vor. Dieser Haushalt ist korrekt verbucht. Es ist genau der Betrag, den wir benötigen um unsere Zins- und Tilgungssummen bezahlen zu können, nämlich 680.000 €, im Verwaltungshaushalt „übrig“.

Wir alle wissen jedoch, dass es kein übrig haben ist, sondern ein mehrfaches Überlegen welche Aufgaben und Aufwendungen wir in das kommenden Jahr schieben können, hier geht es vor allem um Unterhaltungsmaßnahmen unserer Feuerwehren, der Straßen und Spielplätze, der Kindergärten und Schulen.

Was ich damit sagen will - unsere finanzielle Lage ist am Anschlag und auf Kante gerechnet.

Soviel zum Verwaltungshaushalt, in dem übrigens auch die Summe, die wir für die laufenden FUT-Verluste bezahlen müssen, mit 1,3 Millionen wieder sehr hoch ist.

Zum Vermögenshaushalt, also zu unseren geplanten Investitionen.

In diesem sind viele gute und notwendige Investitionen geplant und vorgestellt: Gelder für Schulsanierungen und den Kindergartenbereich, Gelder für Sportplätze oder v. a. auch den dringend notwendigen Ausbau der Breitbandversorgung. Geplan-

te Ausgaben hinter denen ich voll und ganz stehen kann.

Es sind jedoch auch sehr hohe Ausgaben geplant im investiven Bereich der FUT. Auch Investitionen in diesem Bereich können prinzipiell sinnvoll sein - ich bin jedoch immer für den Blick aufs Ganze.

Denn wir wissen alle, dass durch die Trägerstruktur zwischen unserer Stadt und der FUT die Stadt zu 100 % alle Kosten tragen muss, die von FUT-Seite nicht alleine finanziert werden kann. Und unsere Gesamtverschuldung der Stadt ist zu deutlich zu hoch als dass wir relativ unbedacht mehr Schulden aufnehmen können.

Daher müssen wir als Gemeinderat auch Kosten und geplante Investitionen im Blick haben, die momentan NICHT alle bei uns im städtischen Haushalt erscheinen, aber früh oder später hier aufschlagen: die Erweiterung des Außenbereichs für die Sauna, die grundlegende Renovierung des Kurhauses aber halt auch die angedachten 4 bis 5 Millionen für ein Parkdeck vor der Therme.

Bei diesem Thema wurde ein in mir angelegtes Demokratieverständnis zutiefst erschüttert: Als wir letzten Sommer und Herbst im Gemeinderat diese Idee vorgestellt bekamen, starteten Diskussionen und Fragen. Als Ihnen diese Nachfragen zu kritisch und vielleicht nicht so schnell erfolgsversprechend vorkamen, entzogen Sie diesem Gremium den direkten Einfluss und nahmen das Thema in die FUT.

Ich weiß, Sie können das, die Entscheidung ist politisch korrekt.

Aus meiner Sicht ist sie jedoch ethisch und moralisch nicht richtig und auch falsch!

Wenn in einer Kommune wie der unseren, die wenig finanziellen Spielraum hat, solch große Investitionen angedacht sind, müssen solche Diskussionen so weit wie es geht in der Öffentlichkeit geführt werden. Und da ist eine Entscheidung im FUT-Aufsichtsgremium sicher kein geeigneter Ort. Für mich persönlich wiederhole ich auch an dieser Stelle mein Problem, dass ich sehr ungenügend Entscheidungen treffe, v. a. wenn es um solche hohen Summen geht, wenn ich keine konkrete Vorstellung habe was mit dem Geld passiert.

Es ist heute meine dritte Haushaltsrede in der ich Sie, Herr Fischer, daher eindringlich bitte, uns regelmäßig Controllingzahlen der FUT vorzulegen und im Sinne einer transparenten Verwaltung damit uns Bürgern und Bürgerinnen Transparenz zu ermöglichen. Solange diese transparenten Ströme nicht vorliegen, muss ich weiterhin die FUT für mich persönlich als Black Box bezeichnen.

Wir als Bevölkerung haben das Recht zu wissen, welche Geldströme unserer Gemeindefinanzen für welche Bereiche ausgegeben werden. Durch diese bewusste Intransparenz ist die jedoch nicht so. Es würde z. B. nicht nur mich interessieren, ob der sehr ausgebuchte und genutzte Spiegelsaal eigentlich gewinnbringend für

uns ist, ob die neue sehr angenehme Oleanderbar positiv angenommen wurde und ob das Kurrestaurant rote oder schwarze Zahlen schreibt.

Gerade in Geschäftsbereichen wie dem Kurrestaurant und der Therme, also Bereiche in denen wir Einnahmen generieren, müssen aus meiner Sicht zwingend schwarze Zahlen geschrieben werden und dürfen nicht von finanziellen Zuschüssen der Kommune abhängig sein.

Dafür haben wir zu viele wichtigere Aufgaben für unsere Bevölkerung. Ich will hier nur die nötigen Investitionen im Kindergartenbereich oder für die Breitbandversorgung erwähnen. Dass wir die Gebühren für die Kindergartenbeiträge so sehr erhöht haben, aber über Ausgaben für ein Parkdeck in Millionenhöhe nachdenken, passt für mich einfach nicht zusammen. Es gibt Familien hier in unserer Stadt, die ihre Kinder nach der Beitragserhöhung abgemeldet haben, abmelden mussten. Das ist eine für mich katastrophale Entwicklung. Um die Parksituation von großteils einkommensstarken Tages-Thermengästen sowie deren Freizeitvergnügen in der Sauna kümmern wir uns als Stadt dafür umso mehr.

Für mich absurd und nicht im Sinne einer bürgerfreundlichen und familienfreundlichen Stadt.

Wir haben heute erst Ende Januar. Aus meiner Sicht spricht überhaupt nichts dagegen, diesen Haushalt nicht zu genehmigen, sondern weitere offene Diskussionen zu führen. Z. B. den Prozess einer Parkraumbewirtschaftung, den wir seit Jahren ansprechen, könnten wir sofort starten und kommen ganz sicher auf sinnvollere und preiswertere Ideen, als ein Parkhaus zu bauen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und hoffe, dass ich meine Überzeugung, warum ich dem Haushalt nicht zustimmen kann, darlegen konnte.

Katrin Heeskens,  
SPD-Fraktion, 29.01.2019

## Rede von Maik Volz, CDU-Fraktion zum Haushalt 2019 in der Gemeinderatssitzung am 25.01.2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Gäste zur heutigen Gemeinderatssitzung.

So etwas wie heute habe ich noch nicht erlebt, in den vergangenen 10 Jahren meiner Gemeinderats-Laufbahn. Ehrlich gesagt bin ich traurig und enttäuscht über die negativen und teils persönlichen Haushaltsreden der Offenen Liste und SPD.

Das Gemeinsame NEIN der Offenen Liste, ist eine geschlossene Fraktion „vielleicht auch Fraktionszwang“, wie Sie uns der CDU gerne nach gesagt wird, die dem positiven Trendverlauf in vielen Bereichen der Stadt nicht bei stehen. Ganz im Gegenteil! Das NEIN der kompletten Offenen



Liste steht zur Blockade für wichtige und richtige Investitionen.

Die sehr persönliche Rede der SPD-Vorsitzenden, hat mit den Mitgliedern ihrer Liste nicht viel zu tun.

Z. B. die erwähnte „Blackbox“, unsere Freizeit und Tourismus GmbH, zeigt auf das die SPD-Fraktion intern keine Gespräche diesbezüglich führt. Jede vertretene Liste, hier im Gemeinderat, hat mindestens einen Sitz im Aufsichtsrat der FuT GmbH. Jedes Mitglied, in meiner Fraktion, bekommt diese Informationen.

Wer heute NEIN zum Haushalt sagt, blockiert den Fortlauf und das tägliche Tun unserer Stadt. Wir alle hier im Gemeinderat haben uns für Bad Liebenzell ausgesprochen um keine „Wohn- und Schlaf-Stadt zu werden. Wir wollen und brauchen unsere Bürger, Gäste und Freunde in Bad Liebenzell.

Das Schlimme eigentlich daran ist, dass unsere Vorgespräche zum Haushalt 2019 (Entwurf) bereits mit einem NEIN abgestempelt wurden und dennoch bis zum heutigen Tag keine Anträge und Entwürfsänderungen der Offenen Liste und SPD vorliegen. Das bedeutet im Klartext: „NEIN – ich will das Bad Liebenzell sich nicht weiter entwickeln kann! Ich bin dagegen und schiebe es auf Dinge, die ich selbst nicht kenne bzw. aussprechen will.“ Wer sich mit dem Haushalt 2019 beschäftigt hat, bzw. den Worten der Verwaltung folgen konnte, weiß welche Dinge 2019 wichtig sind und anstehen. Wir bedanken uns dafür bei allen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für dieses erbrachte Werk. Leider ist es wichtig, einige Punkte nochmals zu nennen:

- Sanierungen der Schulen und KiGa's
- Sanierung Sportplatz Möttlingen
- Stadtsanierung III
- Sanierungen der Brücken und Brücken-Neubau
- Sanierung von unserem schönen Kurhaus
- Breitbandverkabelung, schnelles Internet in den Ortsteilen (Glasfaserausbau)
- wichtige und gesetzlich festgelegte Neuschaffungen in unserer Freiwilligen Feuerwehr
- Marketingmaßnahmen für die Stadt (wir haben uns für die Weiterentwicklung von unserer Stadt entschieden und es war damals schon klar, dass dies viel Geld kostet)

Wer heute NEIN sagt, verhindert all dies und noch viel mehr und lahm die Verwaltung wichtige Aufträge und Anträge auf den Weg zu bringen. Und nochmals zur Klarstellung: Es stehen keine Gegenanträge auf der Tagesordnung!

Das stimmt uns, ganz besonders mich, mehr als traurig. Ich habe euch, Sebastian Kopp und Katrin Heeskens, deshalb den Vortritt der Haushaltsrede gelassen, weil ich eure Worte zuerst hören wollte.

Wir stimmen heute mit einem JA zum Haushalt, weil wir auf dem richtigen Wege sind!

CDU-Vorsitzender Maik Volz

## AUS DEN STADTTEILEN



### MÖTTLINGEN

#### Backkurse und Offenes Backen im Dorfbackhaus

Damit alte Traditionen nicht verloren gehen bietet der Heimat- und Geschichtsverein Bad Liebenzell e. V. folgende Termine im Februar und März 2019 an:

Backkurse: **Freitag, 22.02.2019**, und **22.03.2019**, jeweils von 11 – 14 Uhr

„Offenes Backen“: **Samstag, 23.02.2019**, und **23.03.2019** jeweils von 17 – 21 Uhr.

Beim „Offenen Backen“ wird der Ofen von Backfrauen geheizt und jeder bäckt das, was er möchte. Backkörbe und Bleche können ausgeliehen werden. Gebühr: pro Blech und Brot 1 €

Beim Backkurs wird vom „Heizen bis zum Brote kneten und Kuchen zubereiten“, alles gemeinsam gemacht. Am Ende nimmt jeder zwei Brote und 1 Kuchen mit nach Hause. Gebühr: 25 €

Anmeldungen: heeskensbl@yahoo.de oder im Bioladen. Dies ist erforderlich, da die jeweilige Aktion nur stattfindet, wenn jeweils 3 Partien oder Personen angemeldet sind.

### MONAKAM

#### Dorffest 2019

Unser Dorfzentrum wird dieses Jahr 20 Jahre alt. Wenn das nicht ein Grund zum Feiern ist. Es finden ja inzwischen so viele Aktivitäten in und um unser schönes Dorfzentrum statt, dass kaum ein Tag vergeht, an dem nicht irgend etwas los ist. Kürzlich trafen sich die Vertreter der Monakamer Vereine und Institutionen zur Jahresbesprechung. Dabei wurde beschlossen, am **Sonntag, 13. Oktober 2019**, am und im Dorfzentrum ein großes Fest zum 20. Geburtstag und zum Jausenabschluss 2019 zu feiern. Außerdem wird morgens in der Kirche der Erntedankgottesdienst gefeiert. Für unser Fest ist die Idee, dass sich alle Vereine und Institutionen einbringen und sich aber gleichzeitig auch präsentieren und zeigen, was sie zu bieten haben. Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits jetzt vor. Wir brauchen so einige Helfer und natürlich viele Einwohner, die Lust haben, mit zu feiern.

Beatrice Gottschalk, Ortsvorsteherin

### UNTERHAUGSTETT

#### Einladung zu einer öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates

Hiermit laden wir zur nächsten öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Unterhaugstett ein.

Termin: **20. Februar 2019**, um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Unterhaugstett

### Tagesordnung

1. Begrüßung, Bekanntgaben
  2. Bürgerfragen - Teil 1
  3. Osterfeier
  4. Kommunalwahlen am 26. Mai 2019
  5. Info
    - Ortsdurchfahrt
    - Interessengemeinschaft
    - Sicherheit für Kids
  6. Bürgerfragen - Teil 2
  7. Verschiedenes
- Steffen Kolb  
Ortsvorsteher

## STADTSENIORENRAT BAD LIEBENZELL e.V.



### ReparaturTREFF Bad Liebenzell



StadtSeniorenrat  
BAD LIEBENZELL e.V.

#### Jeden letzten Samstag im Monat\*

Von 9-12 Uhr im Werkraum der Reuchlinsschule  
Bautell 1, Erdgeschoss, Hindenburgstraße 6



Reparieren Sie Ihre lieb gewonnenen Geräte und lassen Sie sich bei uns helfen! Wir freuen uns mit Ihnen, wenn die Reparatur gelingt – denn so können wir alle zu mehr Nachhaltigkeit beitragen.

DAS HELFEN-WIRK  
Hans Böhme, Klaus Fehrl, Babette Klein, Hans Fieft, Norbert, Egon, Oliver, Peter

Werkraum: Hindenburgstraße 6, 72634 Bad Liebenzell  
Kontakt: E-Mail: [seniorenrat@stadtliebenzell.de](mailto:seniorenrat@stadtliebenzell.de), Tel.: 07052 41121

\*nicht in den Schulferien oder an Feiertagen

Die Termine im Jahr 2019 sind jeweils samstags von 9 - 12 Uhr, 23. Februar 2019, 30. März 2019, 27. April 2019, 29. Juni 2019, 27. Juli 2019, 28. September 2019, 26. Oktober 2019, 30. November 2019 und 21. Dezember 2019.

#### Ausflug nach Stuttgart am 01.03.2019

Konzert im Haus der Musik im Fruchtkasten. Es spielen von 12:30 - 13:00 Uhr Musikstudenten auf alten Instrumenten. Eintritt 3,00 €.

Danach besuchen wir das Haus der Geschichte. Das Haus der Geschichte macht die Entwicklung der deutschen Südwesens von 1790 bis heute zum Erlebnis. Eintritt 5,00 €. Der Mediaguide kann kostenlos ausgeliehen werden.

Anschließend Stadtbummel oder Abendessen (bei der Anmeldung angeben).

Wir treffen uns 10:15 Uhr am Kiosk Bahnhof Weil der Stadt und fahren gemeinsam mit der S-Bahn nach Stuttgart. Gemeinsame Rückfahrt eventuell 19:00 Uhr. Fahrtkosten je nach Anzahl der Personen.

Telefonische Anmeldung bis spätestens 25.02.2019 bei Frau Rippel, Tel. 07052 50124, oder Frau Wendlandt, Tel. 07052 4120.



## AUS DEN SCHULEN



### ANDERE SCHULEN

#### Infotag an der Fritz-Erler-Schule Pforzheim

Die Fritz-Erler-Schule führt am **Samstag, 16.02.2019**, ihren jährlichen Informationstag durch, um das umfangreiche Unterrichtsprofil der Schule allen interessierten Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern vorzustellen. Von 09:00 bis 13:00 Uhr erhalten Besucher Einblick in das Angebot der verschiedenen Schularten.

Lehrkräfte aus den Bereichen der zweijährigen Berufsfachschule für Wirtschaft, des sechsjährigen Wirtschaftsgymnasiums, des dreijährigen Wirtschaftsgymnasiums sowie der kaufmännischen Berufsschule geben fachkundig Auskunft zu Aufnahmevoraussetzungen, Anmeldemodalitäten, Inhalten und Abschlüssen in der jeweiligen Schulart. Darüber hinaus präsentieren sich zahlreiche Fachbereiche und Projekte.

Außerdem besteht die Möglichkeit, Klassenzimmer und Fachräume zu besichtigen sowie an „Probeunterrichtsstunden“ teilzunehmen. Vertreter der SMV und des Elternbeirates sind am Informationstag ebenfalls als Ansprechpartner anwesend. Näheres zum Programm finden Sie unter [www.fes-pforzheim.de](http://www.fes-pforzheim.de).

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Mit roten Wangen und gutem Appetit gingen dann alle wieder zum Kindergarten, wo sie schon bald abgeholt wurden.



Während die einen das Sams besuchten übten sich die anderen im Schlittschuhlaufen: Auf der Wiese neben der Hütte war eine perfekte „Eisbahn“ entstanden. Die Kinder schlitterten mit Ausdauer und viel Spaß über die glatte Fläche.



## KINDERGÄRTEN



### KINDERGARTEN UNTERHAUGSTETT

#### ... wir wollen Rodeln gehen ...

Das herrliche Winterwetter erlaubte auch den Kindergartenkindern statt des obligatorischen Waldtages, einen Rodeltag einzulegen.

Ausgestattet mit Mützen, Schals, Handschuhen, Skianzügen und Poporutschern ging es nach dem Vesper zum nahe gelegenen Schlittenhang hinter der Grundschule. Die ganz kleinen Mäuse und Igel separierten sich von den schon mutigeren „Großen“ Elefanten und Delfinen. Alle fuhren nach ihren eigenen Möglichkeiten schier unendliche Male mit lautem Gejohle die Abfahrten über kleine Schanzen hinunter und stapften ebenso unzählige Male unermüdlich den Hügel wieder hinauf. Zur Freude aller wagten auch die Erzieherinnen die Fahrten auf den Poporutschern.

### WALDKINDERGARTEN BAD LIEBENZELL E.V.



#### Einen Ausflug zu Herrn Taschenbier ...

... Frau Rotkohl, Herr Mon und zum Sams unternahmen die Eichhörnchen- und Siebenschläferkinder. Das Theater Pforzheim zeigte das Stück „Eine Woche voller Samstage“. Die Geschichte vom liebenswert-frechen Sams, das an einem Samstag plötzlich zu Herrn Taschenbier kommt und ihm so den einen oder anderen Wunsch erfüllt, gefiel den großen wie auch den kleinen Besuchern! Und natürlich steckte der ständige Hunger des Sams (es mag am liebsten Würstchen) auch die Kindergartenkinder an, so dass in der Pause kräftig gevespert wurde:

